

Pressemitteilung vom 23.5.2019

Starke Stimme in der Museumslandschaft

Ehrung für Cornelia Ewigleben: Direktorin des Landesmuseums Württemberg erhielt den Verdienstorden des Landes

Kommunikation und Kulturvermittlung

Altes Schloss · Schillerplatz 6

D-70173 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711 89 535 150

Fax.: +49 (0) 711-89 535 152

presse@landesmuseum-stuttgart.de

Professorin Cornelia Ewigleben wurde am vergangenen Wochenende von Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Zusammen mit 17 weiteren Bürgerinnen und Bürgern erhielt die Leiterin des Landesmuseums Württemberg im Schloss Mannheim die Ehrung, die für besonderes Engagement in Kultur, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft und für herausragende Verdienste um das Land Baden-Württemberg verliehen wird.

Prof. Dr. Cornelia Ewigleben ist seit 2005 Direktorin des größten kulturhistorischen Museums des Landes mit Hauptsitz im Stuttgarter Alten Schloss. Damit ist sie verantwortlich für rund eine Million Objekte und zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In einer Erklärung des Staatsministeriums wird hervorgehoben, dass die Museumsleiterin in ihrer Arbeit Passion mit höchster wissenschaftlicher Kompetenz verbindet. Ewigleben habe das Landesmuseums Württemberg fit für das 21. Jahrhundert gemacht.

Seit 2012 ist es Cornelia Ewigleben gelungen, mit ihrem Team die hochkarätigen Schätze des Landes in neu konzipierten Schausammlungen zeitgemäß zu präsentieren und diese für ein breites Publikum zu einem attraktiven Bildungs- und Erlebnisort zu machen. Dabei liegt ihr die Öffnung für möglichst viele unterschiedliche Gruppen der Bevölkerung am Herzen. Trotz mancher Hürden hat sie unbeirrt ihr Ziel umgesetzt, ein Kindermuseum einzurichten: 2010 konnte mit dem Jungen Schloss das erste ständige Kindermuseum in Stuttgart eröffnet werden und ist seither mit seinen liebevoll gestalteten Mitmachausstellungen ein Besuchermagnet für Kinder und Eltern.

Obwohl das Herz der Archäologin für die Geschichte schlägt, ist Ewigleben den aktuellen Entwicklungen in der deutschen Museumslandschaft gegenüber sehr aufgeschlossen und gestaltet diese in Gremien aktiv mit. Ob Digitalisierung, Partizipation oder die sich rasant wandelnde Gesellschaft – mit Entschiedenheit und Mut stellt sich die Direktorin den Herausforderungen, die damit verbunden sind, ein großes Haus in die Zukunft zu führen und immer mehr zu einem Museum für alle zu machen. Dazu gehört auch die laufende Baumaßnahme in der Dürnitz des Alten Schlosses, bei der das Museumsfoyer bis Herbst 2020 zu einer „Kulturlobby“, einem offenen Ort der Begegnung umgestaltet wird.

Neben den neuen Schausammlungen hat Cornelia Ewigleben zahlreiche anspruchsvolle und ansprechende Sonderausstellungen realisiert, darunter mehrere Große Landesausstellungen von überregionaler Strahlkraft, die auf überwältigende Besucherresonanz stießen. Mit Themen wie „Die Welt der Kelten“, „Im Glanz der Zaren“ oder „Die Schwaben. Zwischen Mythos und Marke“ konnte gezeigt werden, wie spannend, vielfältig und reich an internationalen Bezügen die Kulturgeschichte des Landes ist. Nicht zuletzt durch ihre intensive Beschäftigung mit der Landesgeschichte ist Ewigleben, die aus Niedersachsen stammt und von 1990 bis 1999 die Antikenabteilung des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe geleitet hatte, in ihrer Stuttgarter Zeit immer mehr zu einer begeisterten Baden-Württembergerin geworden.

64/19